

| Rückfragen an [Ansprechpartnerin Sandra Lange](#)

Verkehr | Wirtschaftsförderung | Veranstaltung | Wirtschaft

InnoTrans: Starke sächsische Präsenz setzt auf internationale Vernetzung in der Bahntechnik

Mit knapp 90 Ausstellern setzt der Bahntechnikstandort Sachsen ein starkes Zeichen auf der InnoTrans, der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik in Berlin. Vom 22. bis 25. September präsentieren sich 28 Unternehmen und Institute auf einem Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS). Mit dem größten Messestand, den die WFS in diesem Jahr auf einer Industriemesse realisiert, unterstreicht Sachsen seine Innovationskraft und zeigt die Vielfalt der Branche. Zusätzlich sind ca. 60 weitere sächsische Unternehmen mit eigenen Messeauftritten oder am Stand des Branchennetzwerks Rail.S dabei.

Mit 15.400 Beschäftigten in 250 Unternehmen und einem Jahresumsatz von fast drei Milliarden Euro gehört Sachsen zu den Top-3-Regionen der deutschen Bahnindustrie. »Die gesamte Wertschöpfungskette bahntechnischer Systeme ist im Freistaat vertreten. Die starke Präsenz sächsischer Unternehmen auf der InnoTrans macht das sichtbar«, betont **Wirtschaftsminister Dirk Panter**. Er wird auf der Messe von Wirtschaftsstaatssekretär Sebastian Scheel vertreten. Panter weiter: »Die sächsischen Aussteller verfügen über ein Jahrzehnte gewachsenes Know-how und zeigen auf der InnoTrans international wettbewerbsfähige Lösungen für nachhaltige und smarte Verkehrssysteme. Die erneut starke Beteiligung sächsischer Unternehmen unterstreicht: Sachsen ist ein leistungsstarker Standort für die Mobilität der Zukunft.«

WFS-Geschäftsführer Thomas Horn ergänzt: »In Deutschland und auch international finden in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen in moderne Bahntechnik und eine leistungsfähige Bahninfrastruktur statt. Sachsens Firmen sind mit ihrer großen technologischen Breite und ihrem vielfältigen innovativen Know-how gut aufgestellt, um sich in diesem weltweiten Markt zu behaupten und neue Aufträge zu gewinnen. Die Aussteller zeigen dafür auf der InnoTrans ihre Expertise bei der Fertigung von Fahrzeugen und Komponenten sowie für funktionalen Systemleichtbau, als Zulieferer für Interieur und Beleuchtung sowie als Partner für Schieneninfrastruktur und Instandhaltung. Dieses gebündelte sächsische Know-how bringen wir auf der Messe mit internationalen Märkten, Kunden und Partnern zusammen und nutzen es auch für die Investorenwerbung.«

Sächsische Aussteller auf der InnoTrans

Folgende Aussteller präsentieren sich in Halle 7.2b, Stand 100:

- A+S Consult GmbH, Dresden,
- CERSS Kompetenzzentrum Bahnsicherungstechnik GmbH, Dresden,

- Dresden-IT GmbH,
- ELASKON Sachsen GmbH & Co. KG für Spezialschmierstoffe, Dresden,
- Eisenbahnneubaustrecke Dresden-Prag EVTZ, Dresden,
- Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, Dresden,
- FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH, Chemnitz,
- GET GmbH – Sonderschaltanlagenbau, Geringswalde,
- HBL Germany GmbH, Zwickau,
- HERMOS Systems GmbH, Dresden,
- HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH, Chemnitz,
- IFF Engineering & Consulting GmbH, Leipzig,
- INAVET – Institut für angewandte Verkehrstelematik GmbH, Dresden,
- Kiwa GmbH Freiberg,
- Lätzsch GmbH Kunststoffverarbeitung, Kitzscher,
- Lausitz Elaste GmbH, Rothenburg,
- LiCoMo GmbH, Großweitzschen,
- MUGLER SE, Oberlungwitz,
- MV automation systems GmbH, Grünhain-Beierfeld,
- OMEGA GmbH, Limbach-Oberfrohna,
- RailMaint GmbH, Delitzsch,
- SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH, Hartmannsdorf,
- SOBAtec GmbH, Kamenz,
- TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«,
- Türk + Hillinger Elektrowärme GmbH, Limbach-Oberfrohna,
- Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Chemnitz,
- Werkzeugbau Winkelmühle GmbH, Klingenberg,
- Wuttke Ingenieure GmbH, Chemnitz.

Der Gemeinschaftsstand wird durch die WFS im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) organisiert.

Auch **Rail.S-Geschäftsstellenleiter Dirk-Ulrich Krüger** freut sich auf den Messestart: »Die InnoTrans ist der internationale Branchentreffpunkt der Bahnindustrie und für Rail.S als eines der bedeutendsten Bahntechniknetzwerke Deutschlands eine feste Größe. Mehr als die Hälfte unserer über 120 Mitgliedsunternehmen ist in Berlin vertreten, knapp 20 davon auf unserem Rail.S-Gemeinschaftsstand. Gleichzeitig nutzen wir die InnoTrans, um Innovationen und internationale Zusammenarbeit

gezielt voranzubringen: Zum zweiten Mal richtet Rail.S die Preisverleihung des ERCI Innovation Award aus, für den auch drei Preisträger unseres SET4FUTURE Innovation Awards nominiert sind. Darüber hinaus geben wir gemeinsam mit unserem kanadischen Partnerverband TRACCS den Startschuss für die erste gemeinsame ac/dc Traction Power Conference North America 2027, die in Calgary stattfinden wird.«

Rahmenprogramm zur Messe

Die Messe bietet die Plattform, um sich international zu vernetzen. Dazu findet am ersten Messetag in der Botschaft der Republik Polen ein Polnisch-Deutscher Matchmaking-Abend unter dem Motto »Rail Connect 2026 – Polish German Supplier Day« statt. Dort können die Teilnehmer neue Kontakte zu polnischen Partnern knüpfen, aktuelle Projekte und Trends im polnischen Bahnmarkt kennenlernen oder vorhandene Kooperationen vertiefen. Die WFS und Rail.S sind Partner der Veranstaltung. Ein weiteres Highlight mit internationaler Beteiligung ist der Standempfang zum »Sächsischen Abend« am 25. September, den die WFS gemeinsam mit Rail.S organisiert. Dort werden über 450 Teilnehmer erwartet, darunter zahlreiche Gäste aus Polen, Tschechien, Österreich, Italien, Großbritannien, der Schweiz und Taiwan.

Gewinner des SET4FUTURE Innovation Awards

Alljährlich zeichnet das Innovationscluster SET4FUTURE, getragen vom Rail.S e. V. und gefördert vom Freistaat Sachsen, Lösungen in der Bahntechnik aus. Die Preisträger stellen sich auch auf der Messe dem internationalen Fachpublikum vor:

1. Platz: PURTEC Engineering GmbH setzt mit PURTEC RailGlide, einem ergonomischen Handhabungssystem für die Montage von Fenstern und Türen in Schienenfahrzeugen, neue Maßstäbe in der Endmontage. Damit kann der Einbau von Fenster- und Türelementen in Doppelstock-Wagenkästen erstmals nur durch eine Bedienperson erfolgen. Dies reduziert den Personalbedarf, verkürzt Montagezeiten und verbessert die Arbeitsplatzergonomie.

2. Platz: RAILBETON HAAS GmbH hat mit BETOcross® ein modulares Bahnübergangssystem entwickelt, das speziell für schiefwinklige Bahnübergänge konzipiert ist. Es überzeugt durch eine schnelle und montageoptimierte Installation, die Bau- und Instandhaltungskosten senkt. Die hohe Widerstandsfähigkeit verlängert zudem die Lebensdauer und reduziert den Wartungsaufwand.

3. Platz: CAEmate S.r.l. überzeugt mit WeStatix SHM, einer modellbasierten Digital-Twin-Plattform für Infrastrukturmonitoring. Die Innovation verbindet physikbasierte Simulationen mit Echtzeit-Sensordaten. Damit sind eine vorausschauende Wartung sowie eine deutliche Verlängerung der Lebensdauer von Infrastrukturen und damit eine signifikante Senkung der Betriebskosten möglich.

Die Preisträger des SET4FUTURE Innovation Awards 2026 haben sich automatisch für den europäischen Wettbewerb ERCI Innovation Award qualifiziert. Die Preisverleihung zum ERCI Innovation Award wird am 23. September um 17:30 Uhr – direkt vor dem »Sächsischen Abend« am Rail.S-Gemeinschaftsstand (Halle 7.2b|200) ausgerichtet.

Links:

SACHSEN! auf der InnoTrans 2026
Rail.S auf der InnoTrans 2026
WFS-Veranstaltungskalender
Anmeldung zum WFS-Newsletter